

Die WFTO und das WFTO-Garantie-System – Fair nach innen und außen

Seit April 2016 ist das Forum Fairer Handel (FFH) Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO). In diesem Positionspapier möchten wir zur WFTO informieren und einige zentrale Vorteile herausarbeiten, die uns als Verband der deutschen Fair-Handels-Organisationen dazu bewegen haben, WFTO-Mitglied zu werden.

Die WFTO

Die World Fair Trade Organization vereint als internationale Dachorganisation für Fair-Handels-Organisationen mehr als 350 Mitglieder aus ca. 80 Ländern aller Kontinente. Die WFTO ist das einzige globale Netzwerk, das sich aus Akteuren entlang der gesamten Fair-Handels-Wertschöpfungskette zusammensetzt.

Das WFTO-Garantie-System

Handwerksproduzenten brauchen ein Erkennungszeichen für Fairen Handel, damit sie ihre Produkte besser vermarkten können. Dies gab den Anstoß für das WFTO-Garantie-System. Schon nach kurzer Zeit können die ersten Produzenten-Organisationen, die in der Pilotphase teilgenommen haben, steigendes Interesse und auch steigende Verkäufe ihrer Produkte verzeichnen.

Steigend sind auch die Mitgliedszahlen der WFTO: Im Jahr 2015 sind 45 neue Organisationen eingetreten, demgegenüber stehen 21 Austritte. Zum Ende des Jahres 2015 verzeichnete die WFTO 364 Mitgliedsorganisationen und 36 Einzelpersonen als Mitglieder.

Das WFTO-Garantie-System erhöht die Professionalität und Glaubwürdigkeit der WFTO-Mitglieder und verbessert ihre Chancen, sich als Fair-Handels-Organisationen auf dem Markt zu etablieren. Gleichzeitig verstärkt die WFTO ihr finanzielles und personelles Engagement auf politischer Ebene, um parallel zum Handel(n) auf eine Veränderung der bestehenden unfairen Handelsstrukturen hinzuwirken.

Vor zwei Jahren ist das WFTO-Garantie-System mit einer Pilotphase gestartet, zehn Organisationen weltweit waren dabei, u.a. auch El Puente in Deutschland. Mittlerweile sind von den FFH-Mitgliedern auch die GEPA und der Weltladen-Dachverband (als Netzwerk) Vollmitglieder der WFTO; das FFH, dwp eG, Fair-Band und GLOBO sind als vorläufige bzw. registrierte Mitglieder im Prozess.

Mitgliedsorganisationen der WFTO werden regelmäßig extern überprüft

Das neue WFTO-System besteht aus mehreren Komponenten: u.a. einer ausführlichen Selbstauskunft (self assessment) und einem externen Audit. Die Auditoren überprüfen die Arbeit der Mitglieder auf Basis der zehn WFTO-Prinzipien für Fairen Handel. Dabei werden die Arbeitsweise der gesamten Organisation betrachtet und konkrete Verbesserungs- und Entwicklungsschritte festgelegt.

Zur besseren Rückverfolgbarkeit der Materialien bei Handwerk bzw. der Rohstoffe bei Lebensmitteln hat die WFTO zusätzlich zu den zehn WFTO-Prinzipien die neue Sektion Lieferketten-Management (Supply Chain Management) eingeführt. Darüber hinaus müssen alle Mitglieds-Organisationen ein eigenes internes Monitoring-System aufbauen für die Zulieferer/Produzentengruppen, die nicht durch ein von der WFTO anerkanntes Kontrollsystem (z.B. Fairtrade International, Naturland Fair) überprüft werden.

Ein Label für Fair-Handels-Organisationen

Das Besondere am WFTO-Garantie-System: Es überprüft die Mitglieds-Organisation in ihrer Gesamtheit und bescheinigt ihnen mit dem Label, dass die Organisation an sich fair ist. Das WFTO-Label kann nach dem erfolgreichen Monitoring auf alle Produkte aufgebracht werden, die dieses Unternehmen produziert oder vertreibt (d.h. Handwerks- und Lebensmittel-Produkte).

Gleiche Prinzipien für Produzenten-Organisationen und Importeure

Die Idee eines Labels für Produkte haben die Produzenten-Organisationen – die ebenfalls Mitglieder in der WFTO sind – an die WFTO herangetragen. Den entsprechenden Beschluss hat die Vollversammlung 2007 in Blankenberge (Belgien) gefasst (damals hieß die WFTO noch IFAT).

Bei der Erarbeitung des WFTO-Systems waren Expert/innen und WFTO-Mitglieder aus Nord und Süd beteiligt.

Die Mitglieder der WFTO bilden die Lieferkette von der Produzenten-Organisation bis zum Produkt ab, da neben den Produzenten-Organisationen auch Importeure, Weltläden, Fair Handels-Netzwerke und Unterstützerorganisationen dabei sind. Alle Mitglieder werden gemäß den zehn WFTO Prinzipien überprüft.

Geringe Kosten

Die Kosten für das WFTO-Garantie-System sind geringer als bei Organisationen, die Produktsiegel vergeben. Denn es müssen nicht alle Komponenten gleichzeitig abgeprüft werden. Externe Audits finden nicht jährlich statt, sondern wechseln sich mit „Peer Visits“ (Überprüfung über befreundete Fair-Händler) ab. Über eine sogenannte Risiko-Einstufung werden die Abstände für Audits und Besuche geregelt. Für die Nutzung des Produkt-Labels werden keine Lizenzgebühren erhoben.

Transparenz und Glaubwürdigkeit

Eines der zehn Prinzipien der WFTO lautet Transparenz. Aus diesem Grund ist für alle interessierten Personen das Handbuch, welches die Überprüfungskriterien beinhaltet, auf Englisch im Internet verfügbar. Glaubwürdigkeit ist das höchste Gut im Fairen Handel. Angesichts zunehmender kritischer, teilweise auch polemischer Berichterstattung sind die Zeiten vorbei, in denen die Fair Handels Organisationen allein durch Selbstauskünfte bestehen können. Die Bewegung hat sich professionalisiert, dazu gehören auch externe Kontrollsysteme, die unabhängig und nach allgemeingültigen Kriterien überprüfen und damit auch eine Vergleichbarkeit der Organisationen bzw. Mitglieder ermöglichen.

Forum Fairer Handel, Juni 2016

Das WFTO-Logo

